

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Rechnungsprüfungsausschuss

Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 13.06.2017
im Kreisausschusssaal, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Michael Baumecker

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Akuloff
Herr Christian Grüneberg

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Czesky
Herr Andreas Muschinsky
Herr Andreas Noack

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:07 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2017
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 4.1 Anfrage des Abg. Christian Grüneberg, SPD-Fraktion, zur Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes 5-3176/17-RPA

- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Beschlussvorlagen
- 7 Informationsvorlagen
- 7.1 Prüfvermerk des Kommunalen Prüfungsamtes zur Querschnittsprüfung der Landwirtschaftsämter - Landkreis Teltow-Fläming - und Zusammenfassender Bericht zur Querschnittsprüfung der Landwirtschaftsämter in den Landkreisen des Landes Brandenburg 5-3132/17-LR
- 7.2 Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung ausgewählter Erträge und Aufwendungen des Produktes 122020 – Gewerbeangelegenheiten – des Haushaltsjahres 2015 des Landkreises Teltow-Fläming 5-3204/17-LR
- 7.3 Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung ausgewählter Erträge und Aufwendungen des Produktes 537020 - Abfallwirtschaft - der Haushaltsjahre 2013, 2014 und 2015 des Landkreises Teltow-Fläming 5-3205/17-LR
- 7.4 Prüfbericht zu ausgewählten Erträgen aus Mieten, Pachten und Erstattung von Betriebskosten im Rahmen der Vorprüfung zu den Jahresabschlüssen 2014 und 2015 sowie Analyse zur Entwicklung dieser Erträge im Zeitraum 2013 – 2015 des Landkreiseses 5-3206/17-LR
- 7.5 Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Vergaben und Auszahlungen für die Investitionen am Gymnasium Ludwigsfelde 5-3207/17-LR
- 7.6 Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Auszahlungen für die Investitionsmaßnahme Ortsverbindung Landesgrenze zu Sachsen (Morxdorf) – Gölsdorf, Kreisstraße K 7212 einschließlich der Aktivierung in den Bilanzen des Landkreises 5-3208/17-LR
- 7.7 Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung zur Bewirtschaftung des Marie-Curie Gymnasiums und des OSZ am Birkengrund in Ludwigsfelde im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 des Landkreises Teltow-Fläming 5-3209/17-LR

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Baumecker begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht. Die Tagesordnung wird damit bestätigt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2017

Herr Grüneberg bittet die Fragestellungen in die Niederschrift mit aufzunehmen. Die Bestätigung der Niederschrift vom 21.03.2017 wird für die nächste Sitzung zurückgestellt.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.

TOP 4

Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 4.1

Anfrage des Abg. Christian Grüneberg, SPD-Fraktion, zur Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes (5-3176/17-RPA)

Herr Grüneberg bittet um Nachreichung der konkreten rechtlichen Grundlage zu der Frage 9 in der Anfrage.

Frau Ritschel erläutert, dass die Grundlage für den Datenschutz das Landesdatenschutzgesetz ist sowie Festlegungen innerhalb der Verwaltung.

Die genaue Erläuterung wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Die Landrätin, Frau Wehlan informiert, dass es momentan keinen aktuellen Stand zur Abarbeitung des „Paketes“ der Jahresabschlüsse 2014, 2015 und 2016 gibt. Innerhalb der Kämmerei finden derzeit die Abstimmungsgespräche statt. Sobald alle Abstimmungen abgeschlossen sind und die Prüfung beginnt, wird eine schriftliche Information an den Rechnungsprüfungsausschuss erfolgen.

TOP 6

Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 7

Informationsvorlagen

TOP 7.1

Prüfvermerk des Kommunalen Prüfungsamtes zur Querschnittsprüfung der Landwirtschaftsämter - Landkreis Teltow-Fläming - und Zusammenfassender Bericht zur Querschnittsprüfung der Landwirtschaftsämter in den Landkreisen des Landes Brandenburg (5-3132/17-LR)

Der Vorsitzende Herr Baumecker gibt das Wort an Frau Ritschel, Amtsleiterin des Rechnungsprüfungsamtes.

Frau Ritschel erläutert, dass das kommunale Prüfungsamt im Rahmen einer Querschnittsprüfung die Prüfung der Landwirtschaftsämter des Landes Brandenburg vorgenommen hat. In der Informationsvorlage ist der konkrete Prüfvermerk der Prüfung des Landwirtschaftsamtes des Landkreises Teltow-Fläming sowie der zusammenfassende Bericht aller Landwirtschaftsämter des Landes Brandenburg enthalten.

Schwerpunkte der Prüfung waren die Personalausstattung, Personalausgaben und die fallzahlenmäßige Erfassung der Tätigkeiten. Ziel der Prüfung war Erkenntnisse über die Wirtschaftlichkeit der Aufgabenwahrnehmung zu gewinnen, Ermittlung von vergleichbaren Kennzahlen wie Auffälligkeiten und Schwachstellen zu benennen, Ursachen und Zusammenhänge zu analysieren und Maßnahmen zur Beseitigung von Mängeln und Schwachstellen vorzuschlagen. Prüfungszeitraum waren die Haushaltsjahre 2012-2014. Neben der Darstellung der Basiskennzahlen wurden unter anderem auch die Entwicklung der Vollzeitstellen, die Entwicklung der Personalausgaben sowie die Entwicklung der Vorgangs- und Fallzahlen dargestellt und mit den anderen Landkreisen verglichen.

Die Landrätin macht deutlich, dass ein Vergleich mit Landkreisen wie Märkisch Oderland, Potsdam- Mittelmark oder auch der Uckermark schwierig sind, da der Landkreis Teltow-Fläming ein Agrarkreis ist und gerade in Bezug auf die Agrarförderung die Wahrnehmung der Aufgaben nicht vergleichbar sind.

Es wird auf die Stellungnahme der Landrätin verwiesen.

Frau Gotthardt sagt, dass sich die Prüfungsschwerpunkte des kommunalen Prüfungsamtes nur auf einige Tätigkeiten des Landwirtschaftsamtes beschränkt haben. Das Tätigkeitsspektrum jedoch wesentlich größer ist, wie den jährlichen Tätigkeitsberichten der Landrätin zu entnehmen ist. Das Landwirtschaftsamt ist insbesondere als Dienstleister für die landwirtschaftlichen Betriebe tätig. Daher sieht es den Vergleich von Zahlen und Personalstellen ohne Erläuterung als nicht immer aussagekräftig an.

Der Vorsitzende, Herr Baumecker fasst die Anmerkungen kurz zusammen. Zum einen ist es schwierig, die einzelnen Landwirtschaftsämter im Land Brandenburg aufgrund ihrer Heterogenität in den Strukturen zu vergleichen und zum anderen muss auch festgestellt werden, dass der Landkreis Teltow-Fläming in diesem Bereich ein relativ hohen Personalinput hat, das aber viele Aufgaben übernimmt, die für den Landkreis Teltow-Fläming sprechen und ein Alleinstellungsmerkmal darstellen.

Die Informationsvorlage 5-3132/17-LR wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7.2

Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung ausgewählter Erträge und Aufwendungen des Produktes 122020 –Gewerbeangelegenheiten – des Haushaltsjahres 2015 des Landkreises Teltow-Fläming (5-3204/17-LR)

Frau Ritschel erläutert die Prüfung in Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung 2015.

Anmerkungen zum Prüfbericht gibt es nicht. Die Informationsvorlage 5-3204/17-LR wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7.3

Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung ausgewählter Erträge und Aufwendungen des Produktes 537020 - Abfallwirtschaft - der Haushaltsjahre 2013, 2014 und 2015 des Landkreises Teltow-Fläming (5-3205/17-LR)

Frau Ritschel erläutert den Inhalt der Prüfung.

Herr Akkuloff bittet um Erläuterungen zum Defizitausgleich bzw. zu den Zuweisungen des Landes im Vergleich zu den tatsächlichen Aufwendungen des Landkreises betreffend. Auf Grundlage (Festlegung der Höhe) welcher Vereinbarung erfolgt die Kostenfinanzierung durch das Land.

Frau Ritschel informiert, dass die Kosten für auf den Landkreis übertragene Aufgaben (Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung) vom Land übernommen werden müssen. In diesem Fall sind die Mittel aber nicht ausreichend. Es wurde festgestellt, dass die tatsächlich dargestellten Aufwendungen, die auch das Fachamt gegenüber dem Land immer wieder nachweist, höher sind als die vom Land zugewiesenen Mittel. Dadurch entsteht der Gesamtfehlbetrag in diesem Produkt.

In Ergänzung erläutert Herr Dr. Fechner, dass dieser Sachverhalt auch für andere Behörden zutrifft. Die zugewiesenen Mittel sind in einer allgemeinen Zuweisung (für die Grundaufgaben) enthalten und können nicht für dieses Produkt einzeln dargestellt werden.

Herr Grüneberg fragt in Bezug auf die Tankkarte nach einer Vereinbarung an wen und wofür diese Tankkarte ausgegeben bzw. verwendet wird.

Herr Dr. Fechner erklärt, (wie auch aus der schriftlichen Stellungnahme der Landrätin zu entnehmen ist), dass die Berechtigung für die Ausgabe der Tankkarte nicht mehr geklärt werden konnte, die Nutzung der Tankkarte durch den Verein jedoch zweckgebunden für die Durchführung von kreislichen Aufgaben erfolgt.

Herr Grüneberg merkt dazu an, dass für das Haushaltsjahr 2013 kein Beschluss über den Haushalt bestand und diese Mittel hätten nicht ausgereicht werden dürfen. Des Weiteren fragt Herr Grüneberg warum es nicht möglich war diesen Bericht vor dem Bericht zum Jahresabschluss 2013 vorzulegen.

Dazu führt Frau Ritschel aus, dass mit dieser Prüfung drei Haushaltsjahre betrachtet wurden. Die Prüfung war etwas langwieriger um einen Endbericht erstellen zu können. Im Bericht zum Jahresabschluss 2013 ist der Sachverhalt zur vorläufigen Haushaltsführung enthalten.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht. Die Informationsvorlage 5-3205/17-LR wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7.4

Prüfbericht zu ausgewählten Erträgen aus Mieten, Pachten und Erstattung von Betriebskosten im Rahmen der Vorprüfung zu den Jahresabschlüssen 2014 und 2015 sowie Analyse zur Entwicklung dieser Erträge im Zeitraum 2013 – 2015 des Landkreises (5-3206/17-LR)

Frau Ritschel informiert, dass auch diese Prüfung eine sogenannte Vorprüfung für die Jahresabschlüsse 2014 und 2015 war.

Frau Schreiber erläutert den Inhalt der Prüfung sowie die Beanstandungen.

Herr Akkuloff bittet um Prüfung, ob bezüglich Glashütte bzw. zu Forderungen gegenüber Institutionen in Glashütte zu Mieten und Pachten bzw. Erbbaurechtsverträgen auch das Museumsdorf und die Museumsherberge eine Rolle spielt.

Dazu informiert Herr Dornquast, dass ein Beratungstermin noch aussteht und erst zu einem späteren Zeitpunkt informiert werden kann.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht. Die Informationsvorlage 5-3206/17-LR wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7.5

Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Vergaben und Auszahlungen für die Investitionen am Gymnasium Ludwigsfelde (5-3207/17-LR)

Frau Ritschel informiert über die Prüfung.

Auf Nachfrage von Herrn Baumeckert erläutert Frau Leistner den Begriff der Kostenschätzung. Zum Zeitpunkt der Prüfung war die Baumaßnahme noch nicht beendet. Soweit die Schlussrechnung vorliegt wird das Honorar nach der Kostenberechnung erfolgen. Ein finanzieller Schaden für den Landkreis ist nicht aufgetreten.

Die Informationsvorlage 5-3207/17-LR wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7.6

Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Auszahlungen für die Investitionsmaßnahme Ortsverbindung Landesgrenze zu Sachsen (Morxdorf) – Gölsdorf, Kreisstraße K 7212 einschließlich der Aktivierung in den Bilanzen des Landkreises (5-3208/17-LR)

Frau Ritschel informiert über den Inhalt der Prüfung. Beanstandungen gab es im Rahmen der Prüfung nicht.

Die Informationsvorlage 5-3208/17-LR wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7.7

Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung zur Bewirtschaftung des Marie-Curie Gymnasiums und des OSZ am Birkengrund in Ludwigsfelde im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 des Landkreises Teltow-Fläming (5-3209/17-LR)

Frau Ritschel erläutert auch hier den Inhalt der Prüfung. Die Prüfung wurde von Frau Schellenberger durchgeführt.

Frau Schellenberger fasst die Ergebnisse der Prüfung zusammen. Aus dieser Prüfung ergaben sich zwei wesentliche Feststellungen. Zum einen, dass keine oder geringe Erstattungen der Betriebskosten durch Betreiber an den Landkreis gezahlt wurden und keine oder nur geringe Zahlungen des Pachtzins erfolgte. Es wurde eine Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt angeregt. Das Ausräumungsverfahren ist abgeschlossen.

Herr Grüneberg äußert sein Unverständnis darüber, dass diese Beanstandungen ebenfalls nicht im Jahresabschluss 2013 enthalten sind. Der Jahresabschluss ist beschlossen mit allen Entlastungen. Wenn aber die Prüfungen und Prüfberichte erst nach dem Beschluss zum Jahresabschluss vorgelegt werden ist das nicht nachvollziehbar. Herr Grüneberg bittet dringlich, zukünftig die Reihenfolge zu ändern und den Kreistagsabgeordneten vor dem Beschluss zum Jahresabschluss solche Sachverhalte vorzulegen.

Frau Ritschel wird prüfen, ob dieser Bericht im Schlussbericht zum Jahresabschluss 2013 enthalten ist.

Die Information wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Weitere Hinweise gibt es nicht.

Der Vorsitzende, Herr Baumecker schließt den Tagesordnungspunkt und beendet die Sitzung.

Luckenwalde, den 05.09.2017

Baumecker
Vorsitzender

Anlage

Zu TOP 4.1

Anfrage des Abg. Christian Grüneberg, SPD-Fraktion, zur Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes 3176/17-RPA)

(5-

Herr Grüneberg bittet um Nachreichung der konkreten rechtlichen Grundlage zu der Frage 9 in der Anfrage.

Aufgrund welcher rechtlicher Grundlagen werden in den Prüfberichten die Namen der Prüfer geschwärzt bzw. nicht mehr genannt?

Beantwortung durch das Rechnungsprüfungsamt:

Die rechtlichen Grundlagen bilden das Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten im Land Brandenburg (Brandenburgisches Datenschutzgesetz – BbgDSG) vom 15.05.2008 (GVBl. I/08, Nr. 07, S. 114) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.07.2015 (GVBl. I/08, Nr. 22) sowie die Dienstanweisung Nr. 22/96 der Kreisverwaltung Teltow-Fläming vom 01.10.1996. Es wird auf das Brandenburgische Datenschutzgesetz verwiesen (www.bravors.brandenburg.de/gesetze/bbgdsq)

In Anwendung und Umsetzung des Landesdatenschutzgesetzes werden alle personenbezogenen Daten zu Prüfern sowie zu Personen aus den Prüfstellen (Fachämter, nachgeordnete Einrichtungen, Gesellschaften des Landkreises), die im Rahmen der Prüfungsdurchführung Auskünfte erteilen, anonymisiert bzw. geschwärzt bis auf die Landrätin und die jeweilige Prüfstelle.

Des Weiteren ist durch das Rechnungsprüfungsamt darauf zu achten, dass die bei durchgeführten Stichprobenprüfungen ermittelten Daten u.a. von natürlichen Personen als auch von Unternehmen anonymisiert zu verwenden sind.

TOP 7.7

Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung zur Bewirtschaftung des Marie-Curie Gymnasiums und des OSZ am Birkengrund in Ludwigsfelde im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 des Landkreises Teltow-Fläming (5-3209/17-LR)

Herr Grüneberg äußert sein Unverständnis darüber, dass diese Beanstandungen ebenfalls nicht im Jahresabschluss 2013 enthalten sind. Der Jahresabschluss ist beschlossen mit allen Entlastungen. Wenn aber die Prüfungen und Prüfberichte erst nach dem Beschluss zum Jahresabschluss vorgelegt werden ist das nicht nachvollziehbar. Herr Grüneberg bittet dringlich, zukünftig die Reihenfolge zu ändern und den Kreistagsabgeordneten vor dem Beschluss zum Jahresabschluss solche Sachverhalte vorzulegen.

Frau Ritschel wird prüfen, ob dieser Bericht im Schlussbericht zum Jahresabschluss 2013 enthalten ist.

Die Information wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beantwortung durch das Rechnungsprüfungsamt:

Dieser Bericht ist in der Anlage des Schlussberichtes des RPA zum Jahresabschluss 2013 aufgeführt.

Die im Bericht dargestellten einzelnen Feststellungen/Beanstandungen beeinflussen nach Auffassung des RPA nur in einem sehr geringen Umfang bzw. gar nicht den Jahresabschluss 2013, so dass eine detaillierte Nennung im Bericht nicht erforderlich war.

Eine Nachprüfung behält sich das RPA vor.